

Newsletter der DLWI  
01 | 2018

## NÄCHSTE VERANSTALTUNG:

Wie reagieren Medien-  
konzerne auf veränderte  
Marktbedingungen im  
21. Jahrhundert?



## NEUE MITGLIEDER:

Wir begrüßen unsere  
neuen Firmenmitglieder:

**APLEONA**  
HSG Facility Management

Wie reagieren Medienkonzerne auf veränderte Marktbedingungen im 21. Jahrhundert?

**Datum:** Do., 12. April 2018  
**Uhrzeit:** 18.30 Uhr

Kaum ein Bereich hat sich seit Beginn der Digitalisierung und des Internets derart drastisch verändert wie der der klassischen Medien. Die Unternehmensbesichtigung und der Vortrag von Generaldirektor Paul Peckels geben einen Überblick über die Medienlandschaft und Strategien zur Zukunft der Presse, Berichterstattung und Marktpositionierung.

**Ort:** Saint-Paul Luxembourg S.A.  
2, rue Christophe Plantin - L-2988 Luxembourg

## Luxemburger Wort

### APLEONA HSG sàrl

Apleona bietet energetisch optimierte Bewirtschaftungskonzepte und innovative Dienstleistungen für Immobilien, Liegenschaften und Industrien (u.a. im Bankensektor) aus einer Hand. Die Grundlage unserer zuverlässigen Leistungserbringung sind 17.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Apleona HSG Facility Management, die mit ihren kreativen Ideen, ihrem täglichen Engagement und ihrer Empathie am Erfolg für die Kunden der Apleona und deren Kerngeschäft arbeiten. Dabei ist die hochwertige Dienstleistung nicht die Leistung von Personen, sondern von Persönlichkeiten. Alle unsere Mitarbeiter gehen mit offenen Augen durch die uns anvertrauten Objekte und liefern mit kreativen Lösungsvorschlägen den Mehrwert, der unsere Kunden überzeugt.

Unser Kerngeschäft ist der Betrieb und die Optimierung von Immobilien und Prozessen. Verbesserte Betriebsabläufe, störungsfrei arbeitende Anlagentechnik, wachsende Energieeffizienz – Apleona HSG Facility Management liefert die passenden Lösungen für verschiedenste Unternehmensformen, wie Banken und Handel sowie öffentliche Einrichtungen.

### Ihr Ansprechpartner:

Marco Ney | Geschäftsführer  
APLEONA HSG sàrl  
7, route de Luxembourg | L-6130 Junglinster | Luxembourg  
Mobile +352 621 78 28 66 | [marco.ney@apleona.com](mailto:marco.ney@apleona.com)  
[www.apleona.com](http://www.apleona.com)

**NEUE  
MITGLIEDER:****Wir begrüßen unsere  
neuen Firmenmitglieder:****nestwärme Luxembourg asbl**

nestwärme Luxembourg asbl als politisch sowie konfessionell unabhängiges Sozialunternehmen hat sich im November 2017 gegründet und wird Entlastungsangebote für Familien mit kranken und behinderten Kindern in Luxemburg unter Einbindung ehrenamtlich Engagierter anbieten.

Dabei profitiert die Organisation nestwärme Luxembourg asbl von den Kompetenzen ihrer Schwester-Organisation nestwärme e.V. Deutschland, die seit 19 Jahren ein bundesweites Entlastungsnetzwerk in den Bereichen Pflege, Pädagogik und Bildung durch hauptamtlich und ehrenamtlich Engagierte betreibt. Vorsitzende des Vorstandes ist Frau Léa Linster, die im Vorstand durch Petra Moske, Anne Contreras Muller, Elisabeth Schuh sowie Dirk Hense unterstützt wird.

**Ihr Ansprechpartner:**

Dirk Hense – stellv. Vorstandsvorsitzender

dirk.hense@nestwaerme.lu

T+352 20 60 09 33

[www.nestwaerme.lu](http://www.nestwaerme.lu)**TbyCloud SE & sine qua non GmbH**

sine qua non® ist lateinisch und bedeutet frei übersetzt etwa „ohne uns geht es nicht“. Dies ist unser Firmenname, da wir uns selbst einen großen Anspruch gestellt haben, nämlich: Unternehmen, die sich für unsere Dienstleistungen, Produkte und Lösungen entscheiden, sollen dadurch einen entscheidenden Nutzen erfahren und Vorsprung in ihren jeweiligen Märkten realisieren.

Unser Team verfügt über mittlerweile fast zwei Jahrzehnte Erfahrung im Bereich kommerzieller IT-Lösungen. Als SAP-Partner bieten wir als ITbyCloud SE in Luxemburg und als sine qua non GmbH in Frankfurt unsere Produkte und Dienstleistungen an.

Durch die technologischen Herausforderungen unserer Kunden haben wir gelernt, den sich durch immer neue Technologien selbst verstärkenden Veränderungsprozess der Geschäftswelt zu verstehen. So schaffen wir mit unseren Kunden die Grundlage für eine erfolgreiche Digitale Transformation.

Erleben Sie mit uns das gesamte Spektrum der Möglichkeiten, die Ihnen durch neueste Technologien und Trends wie dem Internet der Dinge, Künstlicher Intelligenz, Big Data und der Cloud zur Verfügung stehen.

**Ihr Ansprechpartner:**

Maximilian Moog

Maximilian.moog@itbycloud.se

+49 160 534 2985

[www.sine-qua-non.biz](http://www.sine-qua-non.biz)

## NEUE MITGLIEDER:

**Wir begrüßen unsere  
neuen persönlichen  
Mitglieder:**

Edward Backes  
Privatier  
[Edward.backes@t-online.de](mailto:Edward.backes@t-online.de)

Jens Ulrich  
[jens.ulrich.76@gmail.com](mailto:jens.ulrich.76@gmail.com)

Arne Radecke  
Finance Manager,  
Panattoni Europe

Andreas Laschke  
Geschäftsführer  
SISTO Armaturen S.A.  
[anlaschke@aol.com](mailto:anlaschke@aol.com)

Jörgen Jessen  
Independent Director  
[jjessen@pt.lu](mailto:jjessen@pt.lu)

Wolf-Thilo von Trotha  
[WTVTLUX@pt.lu](mailto:WTVTLUX@pt.lu)

## AKTUELLES AUS WIRTSCHAFT UND POLITIK:

**MiFID II – PRIIPs – DSGVO –  
Transparenzregister & Kein  
Ende für luxemburgische  
Investmentfonds**

### **MiFID II – PRIIPs – DSGVO – Transparenzregister & Kein Ende für luxemburgische Investmentfonds**

Seit Anfang des Jahres ist die Luxemburger Investmentfondswelt um mindestens zwei regulatorische Prachtstücke reicher, deren Auswirkungen auf die Luxemburger Investmentfondswelt wir im Folgenden noch einmal in Erinnerung bringen wollen. Zunächst einmal ist da die zweite Finanzmarktrichtlinie 2014/65/EU („MiFID II“) zu nennen, unmittelbar gefolgt von der Verordnung Nr. 1286/2014/EU [1] über Basisinformationsblätter für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte („PRIIP-VO“).

Weitere Informationen können Sie beiliegendem Link entnehmen:

<https://aiqunited.com/mifid-ii-priips-dsgvo-transparenzregister-kein-ende-fuer-luxemburgische-investmentfonds/>

**AKTUELLES AUS  
WIRTSCHAFT  
UND POLITIK:****EU-Datenschutz-  
Grundverordnung****EU-Datenschutz-Grundverordnung**

Die Reform des Datenschutzes besteht aus zwei legislativen Maßnahmen der Europäischen Kommission aus dem Jahre 2012. Ziel ist es die Regeln der Datenschutzrichtlinie von 1995 (Richtlinie 95/46/EG) und des Rahmenbeschlusses von 2008 über den Schutz personenbezogener Daten, die im Rahmen der polizeilichen und justiziellen Zusammenarbeit in Strafsachen verarbeitet werden (Rahmenbeschluss 2008/977/JI), zu aktualisieren und zu modernisieren.

So enthält die Datenschutzreform, neben der EU-Datenschutz-Grundverordnung (Verordnung 2016/679), welche die Richtlinie 95/46/EG ersetzt, auch eine Richtlinie über die Datenübertragungen zu polizeilichen und gerichtlichen Zwecken (Richtlinie 2016/680), die den Rahmenbeschluss aufhebt.

Der EU-Rat hat die Verhandlungen im Dezember 2015 abgeschlossen und eine Einigung über das Paket gefunden. Am 14. April 2014 hat das EU-Parlament mit seiner Zustimmung einen 4 Jahre langen Arbeitsprozess zum Abschluss gebracht. EU-Datenschutz-Grundverordnung ist ab dem 25. Mai 2018 in allen Mitgliedsstaaten direkt anwendbar. Darüber hinaus haben die EU-Mitgliedsstaaten bis zum 6. Mai 2018 Zeit, die Bestimmungen der neuen Richtlinie in nationales Recht umzusetzen.

**Wieso war es notwendig den Rechtsrahmen abzuändern?**

Die aktuelle EU-Datenschutz-Gesetzgebung besteht seit mehr als 20 Jahren. Obwohl die Datenschutzrichtlinie von 1995 einen angemessenen Schutz garantiert, war es notwendig die bestehenden Regeln zu modernisieren, um der Globalisierung und der Entwicklung von neuen Technologien Rechnung zu tragen.

Die bestehenden Regeln wurden zu einer Zeit ausgearbeitet, in der viele der heutigen Online-Dienste- sowie die sich daraus ergebenden Herausforderungen für den Datenschutz – noch nicht existierten. Die Verarbeitung personenbezogener Daten hat durch soziale Netzwerke, Cloud Computing, dem Internet der Dinge, standortbezogene Dienste, sowie Chipkarten, exponentiell zugenommen.

Zugleich steigt die Gefahr der missbräuchlichen Nutzung der persönlichen Daten sowie der Cyberkriminalität. Die Meldungen von Sicherheitslücken, Datenlecks, informatischen Attacken und Verletzungen der Vertraulichkeit in der nationalen und internationalen Presse nehmen ständig zu.

Die Diskrepanzen bei der Umsetzung der Gesetzgebung zwischen den einzelnen Mitgliedsstaaten haben zu Ungleichheiten geführt, welche Unstimmigkeiten, juristische Unsicherheit, und administrative Kosten geschaffen haben. Diese Situation hatte Einfluss auf das Vertrauen der Einzelpersonen, sowie auf die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der EU.

Eine solide Gesetzgebung ist demnach von Nöten, um zu garantieren, dass das Recht auf Schutz der personenbezogenen Daten, welches durch den Artikel 8 der Menschenrechtscharta anerkannt ist, auch im digitalen Zeitalter effektiv bleibt.

## AKTUELLES AUS WIRTSCHAFT UND POLITIK:

### Eu-Datenschutz- Grundverordnung

### Deutsche Quellensteuern bei Ausschüttungen an luxem- burgische Gesellschaften

#### **Was wird sich durch die neue Verordnung ändern?**

Ab dem 25. Mai 2018 wird die EU-Datenschutz-Grundverordnung direkt auf alle Akteure, die auf dem Gebiet der EU tätig sind, anwendbar sein. Die neuen Regeln werden den Bürgern mehr Kontrolle über ihre persönlichen Daten geben, die Verantwortung der Firmen steigern und zur selben Zeit ihren Verwaltungsaufwand senken, sowie die Rolle der Datenschutzbehörden, wie zum Beispiel der CNPD, verstärken.

Weitere Informationen können Sie beiliegendem Link entnehmen:

<https://cnpd.public.lu/de/dossiers-thematiques/Reglement-general-sur-la-protection-des-donnees.html>

#### **Deutsche Quellensteuern bei Ausschüttungen an luxemburgische Gesellschaften**

##### **EuGH kassiert deutsche Missbrauchsvorschrift des § 50d Abs. 3 EStG**

Executive Summary

Eine der wohl misslichsten deutschen Steuervorschriften wurde am 20.12.2017 durch den Europäischen Gerichtshof (EuGH) kassiert: § 50d Abs. 3 Einkommensteuergesetz (EStG) in seiner bis 2011 geltenden Fassung. Dieser Vorschrift sorgte und sorgt noch heute in seiner aktuellen Fassung in der Praxis dafür, dass Kapitalerträge wie Dividendenausschüttungen und bestimmte Zinszahlungen von deutschen Kapitalgesellschaften an ihre luxemburgischen Muttergesellschaften in der Regel mit Quellensteuern in Deutschland belastet sind, obwohl eigentlich die Quellensteuerbefreiung der europäischen Mutter-Tochter-Richtlinie Anwendung finden sollte. Denn das deutsche Steuerrecht in Gestalt des § 50d Abs. 3 EStG macht die Steuerbefreiung von – für ausländische Holdinggesellschaften – nahezu unerfüllbaren Substanzvorschriften abhängig. Der EuGH hat nun geurteilt, dass die Ausgestaltung der Substanz – Anforderungen der Vorschrift unverhältnismäßig waren und gegen EU-Recht verstoßen haben. Wir gehen davon aus, dass auch die derzeit gültige Fassung des § 50d Abs. 3 EStG gegen EU-Recht verstößt, denn ein diesbezügliches Verfahren ist beim EuGH anhängig. Geschäftsführer luxemburgischer Holdinggesellschaften („SOPARFI“) mit Beteiligungen an deutschen Kapitalgesellschaften sollten prüfen, ob Fälle, in denen deutsche Quellensteuern auf Dividendenausschüttungen und Zinszahlungen erhoben wurden, noch offen sind und bei aktuellen Fällen Einsprüche einlegen, um die finanziellen Interessen der SOPARFI und damit letztlich der Gesellschafter zu wahren. Luxemburgische Investmentfonds fallen grundsätzlich nicht in den Anwendungsbereich der Mutter-Tochter-Richtlinie. Für diese können sich aber für die Vergangenheit Ansprüche auf Rückerstattung von Quellensteuern aufgrund einer Ungleichbehandlung von in- und ausländischen Investmentfonds ergeben (vergl. z.B. FIM Santander, EuGH 10.4.2014).

Weitere Informationen können Sie beiliegendem Link entnehmen:

<https://aiqunited.com/deutsche-quellensteuer-bei-ausschuettungen/>

## SONSTIGE INFORMATIONEN:

### DLWI Mitglieder- versammlung 2018

### DLWI Mitgliederversammlung 2018

Im Rahmen der diesjährigen DLWI Mitgliederversammlung 2018 konnte der Vorstand am 8. März eine positive Bilanz des vergangenen Jahres 2017 ziehen. Die von rund 450 Mitgliedern besuchten insgesamt 10 DLWI-Monatsveranstaltungen lieferten auch in 2017 einen Einblick in das breite Spektrum der Wirtschaft Luxemburgs und des deutsch-luxemburgischen Grenzgebietes. Erstmals veranstaltete die DLWI in Kooperation mit den Luxemburger Wirtschaftskammern Chambre de Commerce und Chambre des Métiers sowie deren deutschen Counterparts, der Industrie- und Handelskammer und Handwerkskammer Trier, in 2017 auf der deutschen Seite des deutsch-luxemburgischen Grenzgebiets in Trier einen Deutsch-Luxemburgischen Wirtschaftsabend. Grenzüberschreitend tätige Wirtschaftsakteure berichteten hierbei u.a. z.B. über Erfahrungen und Herausforderungen im Rahmen der Fachkräftesuche oder Waren- und Produktbeschaffung. Im Rahmen des Besuches der Uni Luxemburg ging es im Mai um die Positionierung Luxemburgs als Wissenschafts- Innovations- und Forschungsstandort im 21. Jahrhundert. Im Juni gab das Echternacher Unternehmen SISTO einen Einblick in die Herstellung von Spezialventilen für die Steriltechnik der Pharma- und chemischen Industrie. Ein besonderes Highlight war wie jedes Jahr das DLWI-Sommerfest, dass in 2017 bei Wein und BBQ auf dem Belenhaff/Junglinster stattfand.



Mit einem um acht weitere auf insgesamt 43 Mitgliedsunternehmen angewachsenen Bestand an juristischen Personen konnte die DLWI auch in 2017 an ihr kontinuierliches Mitgliederwachstum der Vorjahre anknüpfen und durchbrach im vergangenen Jahr erstmals die 200er Mitgliedergrenze. Auch in finanzieller Hinsicht konnte die DLWI in 2017 ein stabiles Fundament für ihre weitere Entwicklung schaffen. Auch vor dem Hintergrund der insgesamt sehr positiven Entwicklung sprach sich der Vorstand mit Unterstützung der Mitglieder für eine Erweiterung des Engagements der DLWI aus, so z.B. im Bereich der Auslobung eines DLWI-Unternehmerpreises für herausragende Leistungen oder der Zusammenarbeit mit Universitäten z.B. im Bereich der Betreuung und Unterstützung von Masterarbeiten.

Zum Abschluss der Mitgliederversammlung präsentierte Tobias Maldener einen Überblick über die jüngste Entwicklung der Steuerreform 2017/18 und die teils erheblichen Auswirkungen für Grenzgänger.

Weitere Informationen können Sie beiliegendem Link entnehmen:  
<http://dlwi.lu/wp-content/uploads/2018/03/Vortrag-DLWI.pdf>

SONSTIGE  
INFORMATIONEN:

## Bedeutung &amp; Herausforderungen der Digitalisierung für den Mittelstand

## Podiumsdiskussion:

- Nicolas Schmit, Minister für Arbeit und Beschäftigung sowie Sozial- und Solidarwirtschaft
- Pierre Mangers, Principal / Advisory Services / KMU, EY
- Dr. Ralph Moog, Gründer und Geschäftsführer der ITbyCloud SE Luxemburg
- Patrick Kersten, CEO und Founder von Doctena



## KONTAKT:



## SAVE THE DATE:

Gerne möchten wir Sie auf unsere nächste Veranstaltung

## Bedeutung &amp; Herausforderungen der Digitalisierung für den Mittelstand – Podiumsdiskussion

am **Donnerstag, 03. Mai 2018, um 18.30 Uhr** hinweisen.

**Ort:** Chambre de Commerce, Luxembourg

Die mit zunehmender Geschwindigkeit und Eigendynamik ablaufende Digitalisierung von Wertschöpfungsaktivitäten und allzeit verfügbaren Informations- und Kommunikationstechnologien bieten für Unternehmen in globalisierten Märkten große Chancen. Besonders für den Mittelstand stellt der Transformationsprozess aber auch eine große Herausforderung dar, wenn es darum geht, neue, aus der Digitalisierung resultierende Anforderungen in Betriebsprozesse zu integrieren oder sich infolge einer nahezu uneingeschränkten Preis- und

Produkttransparenz strategisch auf anspruchsvollere Kunden einzustellen.

Wesentlich erfordert dies neben Know-how und Erfahrung auch im Umgang mit Digitalisierung geschulte Mitarbeiter, deren Arbeitskraft ebenso dezentral digital verfügbar ist, was ebenso rechtliche Fragestellungen aufwirft. Die Veranstaltung gibt anhand von Erfahrungsberichten und Fallbeispielen einen Überblick, wie Wirtschaft und Politik auf die neue Situation reagieren.

Deutsch-Luxemburgische Wirtschaftsinitiative  
association sans but lucratif (DLWI)

2, Circuit de la Foire c/o Chambre des Métiers | L-1347 Luxembourg Kirchberg  
Telefon +352 267 239 210 | Fax +352 267 239 222 | E-Mail: office@dlwi.lu  
Internet: www.dlwi.lu

**Bankverbindung:** IBAN LU19 0030 4073 6394 0000 BIC BGLULL

## DLWI-Vorstand:

**Präsident & Vorstandssprecher, Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Programm:**

**RALF BRITTEN**  
Directeur TRIFOLIION Echternach

**Vizepräsident & Finanzen und Controlling:**

**PETER KLEINGARN**  
Managing Partner AIQU TAX S.à r.l.

**Vizepräsident & CRM Mitglieder, Online-Kommunikation, soziale Netzwerke:**

**UWE KRÖNERT**  
Managing Director  
Krönert & Partner HR Consulting Luxembourg

**Vizepräsident & CRM Wirtschaft national/international; Sponsoring:**

**ALBERTO KUNKEL**  
Managing Director LUXAIR TOURS S.A.

**Vizepräsidentin & Geschäftsstelle/Sekretariat, Newsletter:**

**MARIA LÖWENBRÜCK**  
Managing Director Union Investment Luxembourg S.A.

**Vizepräsident & Veranstaltungsmanagement:**

**STEFAN PELGER**  
CEO DKV Luxembourg S.A.

**Vizepräsident & CRM Öffentliche Institutionen:**

**MARC WAGENER**  
Directeur Affaires économiques Chambre de Commerce Luxembourg

**Vizepräsident & Legal:**

**TOM WIRION**  
Directeur Général Chambre des Métiers Luxembourg